

ZA – Archiv Nr. 0204

Rassische Vorurteile

(Sept. – Okt. 1964)

D I V O
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden !

490 / A

II

62-5 9/11

September 1964

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung im gesamten Bundesgebiet durch und möchten in diesem Zusammenhang auch Sie bitten, uns verschiedene Fragen zu beantworten.

1. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

- Y. Besser
X. Schlechter
O. Ungefähr genauso

2. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, dass Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

2. Besser
3. Schlechter
4. Ungefähr genauso

3. Im grossen und ganzen gesehen: Glauben Sie, dass sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern, oder glauben Sie, dass sie sich verschlechtern werden?

6. Verbessern
7. Verschlechtern
8. Bleiben gleich

4. Hier ist eine Liste mit einigen Sätzen. Es handelt sich um Meinungen, mit denen manche Leute übereinstimmen und die von anderen Leuten abgelehnt werden. Sagen Sie uns bitte kurz zu jedem Satz ob Sie damit eher übereinstimmen oder ob Sie ihn eher ablehnen. (KARTE! SÄTZE NICHT VORLESEN!)

	Stimme zu	Lehne ab	Teils/ teils	Keine Angabe
a. Einige Völker sind von Natur aus kriegerisch, während andere von Natur aus friedlich sind	6- Y	X	0	1
b. Die grossen kulturellen Leistungen der Menschheit stammen von den weissen Rassen	2	3	4	5
c. Jede Rasse der Welt hat ungefähr gleiche Anteile von dummen und klugen Menschen	6	7	8	9
d. Ganz egal, was für eine Erziehung und Ausbildung jemand hat, Blut und Rasse kommen immer wieder durch	7- Y	X	0	1
e. Einige Rassen sind ihrer Veranlagung nach unmoralischer als die anderen	2	3	4	5
f. Auch wenn man allen Menschen wirklich gleiche Chancen gibt, werden die Mitglieder einiger Rassen doch immer erfolgreicher sein als die anderen	6	7	8	9

5. Ich habe hier eine Anzeige für einen Wohnzimmerschrank. Bitte sehen Sie sich diese Anzeige einmal an.

VORLAGE DER ABBILDUNG EINES NUSSBAUMSCHRANKES OHNE SIEGEL

Was stellen Sie sich beim Lesen dieser Anzeige vor: einen Schrank aus einem anderen Holz mit einem Nußbaum-Furnier außen drauf oder einen Schrank ganz aus Nußbaumholz?

2. Mit Nußbaum-Furnier
1. Ganz aus Nußbaum —————→ FRAGE 5a STELLEN!
3. Weiß nicht

- 5a. Wenn Sie ganz aus Nußbaum sagen, an welche dieser beiden Möglichkeiten denken Sie da: ein Schrank, bei dem alle sichtbaren Außenflächen aus Nußbaum sind oder ein Schrank, der durch und durch - also ganz massiv - aus Nußbaum hergestellt ist?

6. Außenflächen aus Nußbaum
5. Durch und durch aus Nußbaum
7. Weiß nicht

6. Heute ist es oft schwierig, Handwerker zu bekommen. Schon viele sind zur Selbsthilfe übergegangen. Wie ist es bei Ihnen: Führen Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt handwerkliche Arbeiten manchmal selbst aus oder haben Sie dafür immer Fachleute?

1. Ja, ich selbst führe aus
 2. Ja, andere(r) im Haushalt
 3. Nein, immer Fachleute
- FR. 6a+6b STELLEN!

- 6a. Wie oft ungefähr kommen solche handwerklichen Arbeiten vor, die Sie oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt selbst durchführen? (KARTE)

Im Durchschnitt:

5. Einmal pro Woche oder öfter
6. Mehrmals pro Monat
7. Einmal monatlich
8. Seltener als einmal monatlich
9. Weiß nicht

- 6b. Um was für Arbeiten handelt es sich dabei im allgemeinen? (KARTE)

1. Elektr. Installationen oder Reparaturen
2. Sanitäre Installationen oder Reparaturen
3. Glaserarbeiten
4. Maurerarbeiten
5. Maler-, Tapetenarbeiten
6. Tischler-, Schreinerarbeiten
7. Polsterarbeiten
8. Dachdeckerarbeiten
9. Anderes:

47. Hier ist eine Liste mit Kosmetika. Welche dieser Mittel haben Sie z.Zt. persönlich in Gebrauch? (KARTE)

- | |
|---|
| 1. Zahnpasta |
| 2. Mundwasser |
| 3. Feinseife (Toilettenseife) <u>/Marke/</u> |
| _____ |
| 5. Haarwaschmittel (Flasche) |
| 6. Haarwaschmittel (Tube/Creme) |
| 7. Haarwaschmittel (Pulver/Beutel) |
| 8. Haarwaschmittel (Plastikkissen, Gelee) |
| 1. Haaröl |
| 2. Brillantine |
| 3. Frisiercreme |
| 4. Haarwasser |
| 5. Flüssiges Haarnetz, Haarspray (Haarfestiger in Sprühdose) <u>/Marke/</u> |
| _____ |
| 6. Haartonungsmittel |
| 7. Haarfärbemittel |
| 8. Haarkur, Haarpackung |
| 9. Desodorierende Mittel (Stift) |
| 0. Desodorierende Mittel (Puder) |
| X. Desodorierende Mittel (flüssig) |
| Y. Desodorierende Mittel (Gelee/Creme) |
| 1. Badezusätze flüssig |
| 2. Badezusätze Creme/Gelee (einschl. Bade-Jas) |
| 3. Badezusätze Tabletten |
| 4. Badezusätze Salz/Kristalle |
| 5. Gesichtereinigungscreme (Milch) |
| 6. Gesichtswasser |
| 7. Hautcreme, <u>/Marke/</u> |
| _____ |
| 8. Kolnisch Wasser, Eau de Cologne (Lavendelwasser) |
| 9. Parfüm |

R. Nichts davon

NUR AN MÄNNER!

48. Hier ist nochmals eine Liste. Was haben Sie hiervon zur Zeit persönlich in Gebrauch? (KARTE)

- | |
|---|
| 1. Elektr. Rasierapparat |
| 2. Rasiermesser |
| 3. Rasierklingen:
Marke: _____
Sorte: _____ |
| 4. Rasierseife |
| 5. Rasiercreme |
| 6. Rasierschaum (Fertigschaum aus der Dose) |
| 7. Rasierwasser vor dem Rasieren |
| 8. Rasierwasser nach dem Rasieren |
| 9. Rasierpuder |

R. Nichts davon

NUR FÜR FRAUEN: (MÄNNER MIT STATISTIK FORTFAHREN!)

49. Haben Sie Ihr Haar schon einmal gefärbt, getönt oder gebleicht, ganz gleich ob beim Friseur oder selbst zu Hause?

1. Ja, gefärbt
2. Ja, getönt
3. Ja, gebleicht
4. Nein, keines davon

NUR AN FRAUEN:

50. Hier ist nochmals eine Liste mit Kosmetika. Welche dieser Mittel haben Sie zur Zeit persönlich in Gebrauch? (KARTE)

- | |
|--------------------------------------|
| 6. Nagellack |
| 7. Lippenstift |
| 8. Spezial-Handpflegecreme |
| 9. Nachtcreme (Fettcreme, Nährcreme) |
| 1. Tagescreme (Mattcreme) |
| 2. Make-up (flüssig) |
| 3. Make-up (Creme) |
| 4. Gesichtspuder (lose) |
| 5. Gesichtspuder (kompakt) |
| 6. Wangenrot (Rouge) |
| 7. Wimperntusche |
| 8. Augenbrauenstift |
| 9. Heimdauerwelle (Heimkaltwelle) |

R. Nichts davon

STATISTIK

I. Gibt es in Ihrem Haushalt ein ?
(KARTE)

II. Haben Sie sich im Haushalt in den letzten 12 Monaten zufällig das eine oder das andere Stück aus dieser Liste neu angeschafft? (KARTE)

	I. Vor- handen	II. Ange- schafft
Staubsauger	35-y	37-y
Kühlschrank	X	X
Elektr. Küchen- maschine oder Mixer	0	0
Elektr. Waschmaschine	1	1 → <u>FR. IIa</u> <u>STELLEN!</u>
Elektr. Grill (Infrarot- grill) auch wenn im Herd eingebaut	2	2
Elektr. Brotröster (Toaster)	3	3
Fernsehgerät	4	4
Motorrad, Moped, Roller	5	5
P K W	6	6
Telefon	7	7
Tiefkühltruhe für den Haushalt	8	8
Geschirrspülmaschine	9	9
Private Schreib- maschine	36-y	38-y
Nähmaschine nicht elektr.	0	0
Elektr. Nähmaschine	1	1
Fotoapparat	2	2
Projektionsapparat für Dias oder Film	3	3
Rasenmäher	4	4
Filmkamera	5	5
Nichts davon	6	6

IIa. Ist das eine Trommelwaschmaschine mit oben geöffneter oder eine mit vorne geöffneter Trommel oder ein anderer Typ?

7. Ja, Trommelwaschmaschine oben geöffnet
8. Ja, Trommelwaschmaschine vorne geöffnet
9. Anderer Typ

x. KA zum Typ

III. Stellung des Befragten im Haushalt:

39-

- X. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
0. Ehefrau des HV
1. Kind/Schwiegerkind des HV
2. Elternteil/Schwiegerelternteil des HV
3. Anderes

IV. Familienstand des/der Befragten:

5. Ledig
6. Verheiratet
7. Verwitwet
8. Geschieden / getrennt lebend

V. Berufstätigkeit des Befragten:

40-

1. Ganztags berufstätig
2. Halbtags berufstätig im fremden Betrieb
3. Mithelfend im eigenen Betrieb
4. Nicht berufstätig

VI. NUR AN FRAUEN!

Würden Sie mir bitte sagen, sind Sie die Hausfrau?

5. Ja
6. Nein

Auf C 57

VII. Beruf des Befragten:

41-

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE!)

- Y. Freie Berufe, selbst. Akademiker
Y-X. Inhaber und Geschäftsführer von grösseren Unternehmen
X. Selbstständige Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbstständige Handwerker
Y-0. Leitende Beamte
0. Sonstige Beamte
Y-1. Leitende Angestellte
1. Sonstige Angestellte
2. Facharbeiter, nicht selbstständige Handwerker
3. Arbeiter
4. Landwirtschaftliche Arbeiter
5. Selbstständige Landwirte
6. Hausfrauen
7. Z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN)

8. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN)

9. In Berufsausbildung

VIII. Beruf des Haushaltungsvorstandes:

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE!)

42-

- Y. Freie Berufe, selbst. Akademiker
 Y-X. Inhaber und Geschäftsführer von grösseren Unternehmen
 X. Selbständige Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbst. Handwerker
 Y-0. Leitende Beamte
 0. Sonstige Beamte
 Y-1. Leitende Angestellte
 1. Sonstige Angestellte
 2. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
 3. Arbeiter
 4. Landwirtschaftliche Arbeiter
 5. Selbständige Landwirte
 6. Hausfrauen
 7. Z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

8. Berufslose, Rentner, Pensionare, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

9. In Berufsausbildung

IX. Alter des Befragten:

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(BITTE ZUNACHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN)

43

Jahre

- Y. 16 bis unter 18 Jahre
 X. 18 bis unter 21 Jahre
 0. 21 bis unter 25 Jahre
 1. 25 bis unter 30 Jahre
 2. 30 bis unter 35 Jahre
 3. 35 bis unter 40 Jahre
 4. 40 bis unter 45 Jahre
 5. 45 bis unter 50 Jahre
 6. 50 bis unter 60 Jahre
 7. 60 bis unter 65 Jahre
 8. 65 bis unter 70 Jahre
 9. 70 Jahre

- 8-9. 71 Jahre und älter

R KA

X. Schulbildung und Lehre:

44-

Welche Schule haben Sie besucht? (FALLS VOLKSSCHULE: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

- X. Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
 0. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
 1. Mittelschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule
 2. Abitur
 3. Hochschule/Universität ohne Abschluss
 4. Hochschule/Universität mit Abschluss

XI. Konfession des Befragten:

5. Katholisch
 6. Protestantisch/evangelisch
 7. Andere
 8. Keine

XII. Einkommen des Haushaltungsvorstandes:

Wurden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltungsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist? (FALLS BEFRAGTER HV: also, da Sie selbst Haushaltungsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen). Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltungsvorstand zutrifft. (KARTE)

(FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE":

Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

45-

- | | | |
|----|-------------------|----------|
| Y. | Bis . | 249 DM |
| X. | 250 bis | 299 DM |
| 0. | 300 bis | 399 DM |
| 1. | 400 bis | 499 DM |
| 2. | 500 bis | 599 DM |
| 3. | 600 bis | 699 DM |
| 4. | 700 bis | 799 DM |
| 5. | 800 bis | 899 DM |
| 6. | 900 bis | 999 DM |
| 7. | 1 000 bis | 1 499 DM |
| 8. | 1 500 bis | 1 999 DM |
| 9. | 2 000 DM und mehr | |

R KA

XIII. Zahl der Einkommensempfänger:

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen?

46x-

Personen

1-6 +

R. KA

XIV. Gesamt-Haushaltseinkommen:

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? - Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)

FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE":

Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen im Haushalt zutrifft.

47-

Y.	Bis	249 DM
X.	250 bis	299 DM
0.	300 bis	399 DM
1.	400 bis	499 DM
2.	500 bis	599 DM
3.	600 bis	699 DM
4.	700 bis	799 DM
5.	800 bis	899 DM
6.	900 bis	999 DM
7.	1 000 bis 1 499 DM	
8.	1 500 bis 1 999 DM	
9.	2 000 DM und mehr	

R. KA

XVI. Haushaltsbeschreibung:

53-

1. Junge Alleinstehende und Ehepaare
(1-2 Erwachsene unter 35 Jahre, noch keine Kinder)
2. Kleine Familie mit kleineren Kindern
(1-2 Erwachsene mit 1-2 Kindern unter 6 Jahren im Haus)
3. Kleine Familie mit grösseren Kindern
(1-2 Erwachsene und 1-2 Kinder über 6 Jahre, aber in wirtschaftl. Abhängigkeit im Haus)
4. Grossfamilie (Familie mit 4 und mehr Personen und mindestens 2 Kindern in wirtschaftl. Abhängigkeit im Haus)
5. Erwachsene Familie (3 und mehr Erwachsene, aber nicht mehr als 1 Kind in wirtschaftl. Abhängigkeit im Haus)
6. Alleinstehende und Ehepaare im mittlere Alter (1-2 Personen zwischen 35 und 50 Jahren, keine Kinder)
7. Ältere Leute (1-2 Erwachsene über 50 Jahre, keine Kinder im Haus)

XVII. Wieviel Zimmer einschliesslich Küche haben Sie?

54x-

Y. KA

XV. Haushaltsgrösse:

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt? Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermieter oder Dienstpersonal.

Personen

48x-

(EINSCHL. BEFRAGTEM)

Wieviel davon sind ...

- ... Kinder unter 3 Jahren
- ... Kinder von 3 - 5 Jahren
- ... Kinder von 6 - 13 Jahren
- ... Jugendliche v. 14-17 Jahren
- ... Erwachsene v. 18-70 Jahren
- ... Erwachsene über 70 Jahre

männl.	weibl.
49x-	51x-
50x-	52x-

XVIII. Was trifft hiervon auf Ihren Haushalt zu? (KARTE)

7. Eigentümer des Hauses
8. Eigentümer der Wohnung
9. Mieter
0. Untermieter

XIX. Wenn in diesen Tagen Bundestagswahlen stattfinden würden, welche Partei würden Sie dann wählen?

55-

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. Andere, welche?
5. Würde nicht wählen
6. Noch nicht wahlberechtigt

FR. XIXa
STELLEN!FR. XIXb
STELLEN!

R. KA

XIXa. Warum würden Sie heute die wählen?**XIXb. Für welche Partei würden Sie noch am ehesten stimmen?**

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. Andere, welche?
0. Würde nicht wählen

X. KA

XX. Sagen Sie mir jetzt bitte noch, wieviel Geld haben Sie vor 3 Jahren so ungefähr im Monat ausgegeben? Es braucht nicht genau zu sein, nur ganz ungefähr:

_____ DM

XXa. Und wieviel geben Sie zur Zeit im Monat ungefähr aus?

_____ DM

XXb. Und wieviel werden Sie voraussichtlich in 3 Jahren ausgeben?

_____ DM

XXI. Bitte denken Sie noch einmal an Ihre monatlichen Ausgaben und sagen Sie mir ungefähr, wie sich Ihre Ausgaben verteilen, d.h. wieviel geben Sie für Essen, Wohnung, Taschengeld usw. aus?

Zweck

Summe
in DM

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

INFORMELLE ERMITTLUNG:

A. Art des Wohnens

- 6- ↓
1. Bauernhaus
 2. Siedlungshaus oder einfaches Einfamilienhaus
 3. Besseres Einfamilienhaus (Villa)
 4. Kleineres Mehrfamilienhaus (2 - 4 Wohnungen)
 5. Grösseres Mehrfamilienhaus oder Mietshaus (Wohnblock)
 6. Anderes, was? _____

B. Geschlecht

- 57- ↓
1. Männlich
 2. Weiblich - nicht Hausfrau
 3. HAUSEFRAU

C. Gesellschaftsschicht:

4. A - Schicht
5. B - Schicht
6. C - Schicht
7. D - Schicht
8. Untergruppe D 1
9. Untergruppe D 2

D. Ortsgrösse:

- 58- ↓
- | | | |
|----|----------------------------|-------------------|
| 0. | Bis | 500 Einwohner |
| 1. | 500 bis | 1 999 Einwohner |
| 2. | 2 000 bis | 4 999 Einwohner |
| 3. | 5 000 bis | 9 999 Einwohner |
| 4. | 10 000 bis | 19 999 Einwohner |
| 5. | 20 000 bis | 49 999 Einwohner |
| 6. | 50 000 bis | 99 999 Einwohner |
| 7. | 100 000 bis | 199 999 Einwohner |
| 8. | 200 000 bis | 499 999 Einwohner |
| 9. | 500 000 Einwohner und mehr | |

E. Land:

- 59- ↓
1. Schleswig-Holstein
 2. Hamburg
 3. Niedersachsen
 4. Bremen
 5. Nordrhein-Westfalen
 6. Hessen
 7. Rheinland-Pfalz
 8. Baden-Württemberg
 9. Bayern
 0. Berlin
 - X. Saarland

F. Bereitwilligkeit:

1. Keine Schwierigkeiten
2. Einige Schwierigkeiten
3. Grosse Schwierigkeiten
4. Sehr grosse Schwierigkeiten

G. Das Interview wurde durchgeführt:

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag

H. Zahl der Besuche:

Das Interview wurde beim _____ Besuch durchgeführt.

Arbeitsort: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr. : _____

Interviewer: _____

(RAHMENNUMMER)